

Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Es hat sich viel getan in Süderlügum und auch für 2020 stehen viele Projekte in der Gemeinde an

Von Thomas Brombach

SÜDERLÜGUM Etwa 100 Menschen waren zum Neujahrsempfang der Gemeinde Süderlügum in der Mehrzweckhalle erschienen.

Bürgermeister Rainer Eggers begrüßte in seiner Neujahrs-Ansprache zunächst das Blasorchester der freiwilligen Feuerwehr aus dem benachbarten Højer auf Dänisch. Es war quasi der Auftakt zu den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der friedlichen Grenzziehung mittels Volksentscheid zwischen Deutschland und Dänemark, die sich das ganze Jahr über beiderseits der Grenze fortsetzen werden.

Der Bürgermeister sprach zu Beginn seinen ausdrücklichen Dank an den ehemaligen Süderlügumer Bürgermeister, Paul Lerche, aus, der im vergangenen April 92-jährig verstorben war.

Was die Gemeinde Süderlügum im vergangenen Jahr

alles erreicht hat, stand dann im Mittelpunkt seiner Ausführungen. Dazu gehörte unter anderem die Bushaltestelle am Bahnhof bis hin zum Straßenbau und der Veränderung des Ortsbildes mit dem Abriss des Silos bei der VR Bank sowie dem Süderlügumer Kindergarten.

Den Ausblick auf 2020 begann Rainer Eggers mit einem Zitat von Albert Einstein: „Mehr als die Vergangenheit interessiert mich aber die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“

Eines der wichtigsten Themen für das kommende Jahr ist die ärztliche Versorgung in Süderlügum. Die Gemeinde ist bei den schon seit Monaten geführten Gesprächen mit Ärzten ein gutes Stück weiter gekommen. Die Schenkung eines Gebäudes des Ehepaars Bruhn aus Aventoft an die Gemeinde Süderlügum (wir berichten) ist dabei eine große Hilfe.

Der Ortskern wird eine weitere Entwicklung durchmachen: Der Abriss des Raiffeisen-Silos und der Neubau des Zentralmarktes sowie der Umzug der VR Bank in den Neubau werden das Ortsbild nachhaltig verändern.

Woher kommt das notwendige Geld?

Die Baumaßnahme am Kindergarten verfolgt die Gemeinde schon seit letztem Jahr. Es muss geklärt werden, wer der Träger der Einrichtung sein wird, nachdem die Kirchengemeinde diese Ver-

antwortung abgeben wird. Dabei stellt sich die Gemeinde die Frage: Woher kommt das notwendige Geld?

Mit den umliegenden Gemeinden hat man sich auf die Aufstellung eines Ortskern-Entwicklungskonzeptes geeinigt. Eine große Bürgerbeteiligung soll helfen, ein stabiles Konzept zu entwickeln. Ein Aufruf, an den Informationsveranstaltungen teilzunehmen, um Zukunftsperspektiven verwirklichen zu können, erging an die Bürger. Nachdem es der Gemeinde nicht gelungen war, im Norden Süderlügums ein Bauge-

biet zu erschließen, wurde nun im Osten des Dorfes im Bereich Norderstraße, Osterstraße und Mühlenweg ein Baugebiet zur Ansiedlung von jungen Familien ausgewiesen.

Vom Kreisverkehr an der B5, für den es einen Antrag gibt, bis hin zum Radweg nach Westre, der in diesem Jahr fertig werden wird, ist etliches dabei, was die Aufmerksamkeit der Menschen im laufenden Jahr erregen wird. Rainer Eggers schloss mit den besten Wünschen für die Gesundheit und das Wohlergehen der Mitbürger.



Etwa 100 Menschen nahmen am Neujahrsempfang in Süderlügum teil.

FOTO: BROMBACH